

Fragebogen für Teilnehmende zum Eintritt

Teil D (1-4): Fragebogen für Projektteilnehmende

Die Angaben beziehen sich auf das Datum der erstmaligen Teilnahme am ESF-Projekt.

Bei den mit einem * (Asterisk) markierten Bereichen handelt es sich bei den Fragen um **Pflichtfelder**. Bei unvollständigen Angaben kann der Fragebogen nicht akzeptiert werden, was dazu führt, dass eine Teilnahme am Projekt nicht möglich ist. Dem Fragebogen beigefügt ist eine Ausfüllhilfe (Teil E). Die Nummerierung der Ausfüllhilfe entspricht der Nummerierung des Fragebogens.

Teil D1. Basisangaben zum ESF-Programm, zum ESF-Projekt und zur/zum Teilnehmenden*

- 1 Zweite Förderphase ESF-Bundesprogramm: "Perspektive Wiedereinstieg – Potenziale erschließen"
- 2 Projektträger
- 4 Interne ID der/des Teilnehmenden beim Träger (optional):
- 5 Projekteintritt: (TT/MM/JJ) ____/____/____
- 6 Planmäßiger Projektaustritt: (TT/MM/JJ) ____/____/____

8.1 Zielgruppe {Einfachauswahl}

a) Wiedereinsteiger/innen in einer familienbedingten Erwerbspause:

Gut qualifizierte Frauen aus der sog. Stillen Reserve, gut qualifizierte Kundinnen der BA (Rechtskreise SGB II und SGB III), Frauen nach einem gescheiterten Wiedereinstieg.

Förderfähigkeit | Zugangsvoraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung (oder adäquat)
- Erwerbsunterbrechung von mind. 12 Monaten aufgrund von Kindererziehung
- Erwerbsunterbrechung von mind. 6 Monaten aufgrund von Pflege
- keine Leistungen SGB II vor der familienbedingten Erwerbsunterbrechung

b) Teilnahme HDL-Qualifizierung

Förderfähigkeit | Zugangsvoraussetzungen

- Erwerbsunterbrechung von mind. 12 Monaten aufgrund von Kindererziehung

- Erwerbsunterbrechung von mind. 6 Monaten aufgrund von Pflege

c) Erwerbstätige Personen mit Familien- bzw. Pflegeaufgaben

c.1) Pflegende Erwerbstätige

Förderfähigkeit | Zugangsvoraussetzungen:

- eine Familienphase aufgrund von Pflege findet statt

c.2) sv-pflichtig beschäftigte Frauen, die nach ihrem beruflichen Wiedereinstieg eine Weiterentwicklung anstreben

Förderfähigkeit | Zugangsvoraussetzungen:

- Eine Familienphase/familienbedingte Erwerbsunterbrechung hat stattgefunden
- abgeschlossene Berufsausbildung (oder adäquat)

Referenz: BMAS-Fragebogen vom 31.08.2018

Letzte Änderung: 05.03.2019

Das ESF-Bundesprogramm „Perspektive Wiedereinstieg – Potenziale erschließen“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Dieses ESF-Programm wird in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des Aktionsprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“ umgesetzt.

- c.3) Minijobberinnen
Förderfähigkeit | Zugangsvoraussetzungen:
- Teilnehmende übt einen Minijob aus
 - Eine Familienphase/familienbedingte Erwerbsunterbrechung hat stattgefunden

- c.4) Teilnehmende am HDL-Zuschussmodell
Förderfähigkeit | Zugangsvoraussetzungen:
- Die/der Teilnehmende ist bereits in einer vollzeitnahen Beschäftigung und befindet sich oder gerät in eine Pflegesituation, ohne dass Regelleistungen den Bedarf abfangen.
 - Die/der Teilnehmende befindet sich in der Anfangsphase des Wiedereinstiegs in Form einer vollzeitnahen Beschäftigung.
 - Die/der Teilnehmende durchläuft eine vollzeitnahe Qualifizierung.
 - Die/der Teilnehmende geht nahtlos in den HDL-Baustein über oder war bereits ausgetreten und tritt nun wieder in das Projekt ein.

8.2 Familienphase hat stattgefunden/findet statt aufgrund von Kindern, Pflege oder bevorstehender Pflege
 ja nein

Stammdaten

10. Geschlecht
 weiblich
 männlich (keine Zählung bei der Berechnung des Output- und Zielindikators)
11. Geburtsdatum (TT/MM/JJ)
____/____/____

Teil D2. Kernindikatoren*

Erwerbsstatus

12. Die/der Teilnehmende bezieht Arbeitslosengeld von der Agentur für Arbeit bzw. Arbeitslosengeld II vom Jobcenter
- 12.1. nein
- 12.2. ja, von der Agentur für Arbeit (Arbeitslosengeld)
- 12.3. ja, vom Jobcenter (Arbeitslosengeld II/Hartz IV)
- 12.4. ja, gleichzeitiger Bezug von Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II

13. Die/der Teilnehmende ist bei der Agentur für Arbeit bzw. beim Jobcenter **arbeitslos** gemeldet:
 ja, seit [____] Monaten
 nein

Falls Frage 13 mit „ja“ beantwortet wurde und mindestens 12 Monate angegeben sind:

14. Die/der Teilnehmende hat in den letzten 12 Monaten entweder:
- an einer durch die Agentur für Arbeit/das Jobcenter geförderten Fördermaßnahme mit einer Dauer von mehr als 3 Monaten teilgenommen,
 - eine durch die Agentur für Arbeit/das Jobcenter geförderte Beschäftigung aufgenommen,
 - eine Beschäftigung von 15 Wochenstunden oder mehr aufgenommen,
 - oder war mehr als sechs Wochen arbeitsunfähig erkrankt.
- ja nein

15. Die/der Teilnehmende ist bei der Agentur für Arbeit/dem Jobcenter **arbeitsuchend** gemeldet
 ja nein

16. Die/der Teilnehmende ist unmittelbar vor Eintritt in die Maßnahme:

16.1. Erwerbstätig beschäftigt in sozialversicherungspflichtiger Vollzeit oder Teilzeit
 ja nein

16.2. Geringfügig beschäftigt (auch „Mini-Job“)
 ja nein

16.2.1 Teilnehmende, die bei Eintritt im WPS Pflege einen Minijob ausüben: Das Erwerbsvolumen wurde aufgrund der Pflegesituation auf einen Minijob reduziert:
 ja nein

16.3. Selbstständig
 ja nein

Falls Frage 16.3 mit "ja" beantwortet wurde:

16.3.1 geringfügige Selbstständigkeit (analog zu einem "Minijob")?
 ja nein

16.4. besucht eine allgemeinbildende Schule
 ja nein

16.5. Auszubildende/r im Betrieb
 ja nein

16.6. in schulischer oder außerbetrieblicher Berufsausbildung (Berufsfachschule, rein schulische Ausbildung mit Praktikumsanteil)
 ja nein

16.7. Vollzeitstudent/in
 ja nein

16.8. absolviert zurzeit eine sonstige Aus- und Weiterbildung, z. B. eine durch die Agentur für Arbeit/das Jobcenter geförderte Qualifizierungsmaßnahme oder ein Praktikum
 ja nein

16.9. nicht erwerbstätig, sondern z. B. Hausmann/Hausfrau, in Elternzeit
 ja nein

Bildungsabschluss

17. Höchster Bildungsabschluss der/des Teilnehmenden (keine Mehrfachnennung möglich)

- Förderschulabschluss
- Hauptschulabschluss
- Mittlerer Schulabschluss
(Realschulabschluss, Fachoberschulreife)
- Berufsvorbereitungsjahr/Berufsorientierungsjahr /Ausbildungsvorbereitungsjahr etc. (keine Anerkennung als 1. Ausbildungsjahr, aber Nachholung des Hauptschulabschlusses möglich)
- Berufsgrundbildungsjahr (Anerkennung als 1. Ausbildungsjahr möglich)
- Abitur/Fachhochschulreife
 - a erworben auf dem 1. Bildungsweg
(z. B. (Fach-)Gymnasium, Gesamtschule, Fachoberschule)
 - b erworben auf dem 2. Bildungsweg
(z. B. Kollegschule, Abendgymnasium)
- Er/sie besitzt (noch) keinen Schulabschluss
 - a und hat mind. 4 Jahre eine Schule besucht
 - b und hat weniger als 4 Jahre eine Schule besucht

Berufsabschluss

18. Höchster Berufsabschluss der/des Teilnehmenden ist (keine Mehrfachantworten möglich):
- (außer-)betriebliche Lehre/Ausbildung, Berufsfachschule, sonstige schulische Berufsausbildung
 - Fachhochschulabschluss Bachelor/Diplom, Meisterbrief oder ein gleichwertiges Zertifikat
 - (Fach-)Hochschulabschluss Master, Diplom-Universitätsstudiengang
 - Promotion
 - (noch) keine abgeschlossene Berufsausbildung

18.1 Liegt bei der Zielgruppe "gut qualifizierte Kernzielgruppe" keine abgeschlossene Berufsausbildung/kein abgeschlossenes Studium vor: Die/der Teilnehmende verfügt über eine adäquate Berufserfahrung
 ja nein

Falls der Schul- oder Berufsabschluss im Ausland erworben wurde: Wählen Sie bitte einen gleichwertigen Abschluss in der Liste aus (siehe Frage 17 und Frage 18).

Teil D3. Weitere Indikatoren

22. Die/der Teilnehmende besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit
 ja nein

Falls Frage 22 mit „ja“ beantwortet wurde:

23. Die/der Teilnehmende gehört einer in Deutschland anerkannten Minderheit an (anerkannte Minderheiten = Sinti, Roma); Dänen (nur in Schleswig-Holstein); Friesen (nur in Schleswig-Holstein und in Niedersachsen); Sorben (nur in Sachsen und Brandenburg)
 ja nein
24. Die/der Teilnehmende oder ihre Eltern bzw. ein Elternteil ist nicht in Deutschland geboren und 1950 oder später nach Deutschland zugewandert oder ausländischer Herkunft
 ja nein
25. Die/der Teilnehmende besitzt einen Schwerbehindertenausweis oder einen gleichwertigen amtlichen Nachweis
 ja nein
26. Die/der Teilnehmende hat einen festen Wohnsitz und ist nicht von drohender Wohnungslosigkeit betroffen
 ja nein
27. Die/der Teilnehmende ist gegenüber anderen Menschen wegen sonstiger Merkmale benachteiligt (z. B. Haftentlassene, Analphabeten, Aufenthaltsstatus, Drogenabhängigkeit)
 ja nein

Teil D4. PWE-Indikatoren*

8.3 Teilnehmende in Elternzeit (Vollzeit)/ Sonderurlauber/innen, mit einem Rückkehranspruch:

- ja nein trifft nicht zu

Falls Rückkehranspruch

8.3.1 Es besteht ein besonderer Unterstützungsbedarf, da die Rückkehr zum Arbeitgeber nicht möglich ist aus:

- Vereinbarkeitsgründen
 Arbeitgeberseitigen Gründen

Erwerbspause

30. Die/der Teilnehmende hat eine Erwerbspause von

- < 1 Jahr
 von 1 bis 3 Jahren
 von 3 bis 6 Jahren
 > 6 Jahre
 keine Erwerbspause (ggf. Förderausschluss!)

31. Grund für die Erwerbspause bzw. Pflegegrund, falls keine Erwerbspause stattgefunden hat (keine Mehrfachnennung möglich)

1. Kinder

- Erziehung eines Kindes
 Erziehung zweier Kinder
 Erziehung dreier Kinder
 Erziehung von mehr als drei Kindern
 trifft nicht zu

2. Pflege

- wegen Pflege von Familienangehörigen
 wegen Pflege eines Kindes
 wegen Pflege einer nahestehenden Person
 trifft nicht zu

32.1 Die/der Teilnehmende hat vor der familienbedingten Erwerbsunterbrechung Leistungen des SGB II aufgrund von Langzeitarbeitslosigkeit erhalten

- ja nein

Zeitlicher Umfang der gewünschten Tätigkeit

33. In welchem **zeitlichen Umfang** möchte die/der Teilnehmende einer Beschäftigung nachgehen (Einfachnennung)

- über 75% der Regelarbeitszeit
 über 50% bis 75% der Regelarbeitszeit
 50% der Regelarbeitszeit
 weniger als 50%
 bin mir noch nicht sicher

Ursprungsbranche

34. Einschlägigste Berufserfahrung/Branche
{Einfachauswahl}

- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Baustoffe
 Baugewerbe und verarbeitendes Gewerbe
 Metall, Maschinenbau
 Technik, Elektro und Technologiefelder
 Einzel- und Großhandel
 Verkehr, Logistik, Transport und Lagerei
 Handwerk, Textil, Bekleidung, Leder
 Gastgewerbe, Tourismus, Freizeit
 Information, Medien und Kommunikation
 Computer, IT
 Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung
 Bildung und Erziehung
 davon im Beruf Erzieher/in
 Gesundheits- und Sozialwesen
 ... davon im Beruf Pfleger/in
 Kunst, Unterhaltung und Erholung
 Dienstleistungen in privaten Haushalten
 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Haushalts- und Erziehungssituation

Freiwillige Angaben:

35. Die Teilnehmerin ist alleinerziehend

- ja nein

36. Im Haushalt der Teilnehmerin lebt mindestens eine weitere Person, die erwerbstätig ist.

- ja nein